

MIT BEITRÄGEN VON

OMAR AL-JAFFAL

Schriftsteller und Journalist,
Bagdad/Irak

KARIN AMOS

Professorin für Erziehungswissenschaft und Allgemeine Pädagogik und Prorektorin der Universität Tübingen, Tübingen/Deutschland

AMADOU OURY BÂ

Head of the Department for German Cultural Studies an der University of Cheikh Anta Diop Dakar, Dakar/Senegal

FARAH BARQAWI

Schriftstellerin, Künstlerin und feministische Aktivistin, Ägypten/Palästina

GÜNTER BERGHAUS

Wissenschaftler, Autor und Senior Research Fellow an der University of Bristol, Bristol/Großbritannien

SASCHA BRU

Head of the Department of Theory and Cultural Studies an der Universität Leuven, Leuven/Belgien

CHIARA BUGATTI

Bildende Künstlerin, Stockholm/Schweden

HADJA SARAN CONDÉ

Grafikdesignerin, Conakry/Guinea

MAAYAN DANOCH

Choreografin, Tänzerin und Lehrerin, Deutschland/Israel

RALF MICHAEL FISCHER

Privatdozent für Kunstgeschichte an der Universität Trier und der Universität Tübingen

ANDRÉE GERLAND

Wissenschaftler der Germanistik an der Universität Tübingen

GOUTAM GHOSH

Bildender Künstler, Nabadwip/Indien

ALESSANDRO GIAQUINTO

Tänzer und Choreograf am Stuttgarter Ballett, Stuttgart/Deutschland

GERD HURM

Professor der Amerikanischen Literaturtheorie an der Universität Trier, Trier/Deutschland

DOROTHEE KIMMICH

Professorin für Literaturwissenschaftliche Kulturwissenschaft und Kulturtheorie an der Universität Tübingen

FRANZISKA KOCH

Wissenschaftlerin im Bereich Global Art History an der Universität Heidelberg, Heidelberg/Deutschland

PETER MARX

Professor der Theater- und Medienwissenschaft an der Universität Köln, Köln/Deutschland

MANUEL MATHIEU

Bildender Künstler, Haiti/Kanada

MATTEO MICCINI

Tänzer am Stuttgarter Ballett, Stuttgart

LÉA MORIN

Kuratorin und freie Wissenschaftlerin, Casablanca/Marokko

SARVENAZ MOSTOFEY

Klangkünstlerin und Komponistin, Teheran/Iran

LARISSA MARIA MÜLLER

Wissenschaftlerin der Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Germanistik und Romanistik an der Universität Tübingen

ROBERTO ROBALINHO

Doktor der Kommunikationswissenschaften an der Universidade Federal Fluminense, Rio de Janeiro/Brasilien

THEA SANTANGELO

Wissenschaftlerin der Romanistik an der Freien Universität Berlin, Berlin/Deutschland

SEBASTIAN THIES

Professor für Iberoamerikanische Philologie und Kulturwissenschaften an der Universität Tübingen

TATIANA TIPERMANN

Wissenschaftlerin der Kunstgeschichte an der Universität Tübingen

VOIN DE VOIN

Künstler und Performer, Sofia/Bulgarien

Eine Veranstaltung der Akademie Schloss Solitude im Rahmen des Programms *art, science & business* in Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen. Gefördert durch Mittel der Exzellenzstrategie der Universität Tübingen.

In englischer und arabischer Sprache. Eintritt frei.

Tagespauschale für Verpflegung inkl. Mittagessen, Abendessen, Kaffee und Getränke: 20 €/10 € für Studierende.

Anmeldung bis zum 27. Februar 2020 per E-Mail an Lisa Hövelborn, l.hoevelborn@akademie-solitude.de Tel. + 49 (0)711 99619 482

Akademie Schloss Solitude Solitude 3 70197 Stuttgart www.akademie-solitude.de

PERFORMANCES
LESUNGEN
FILMSCREENINGS
INTERVENTIONS
PERFORMANCE WORKSHOP
VORTRÄGE
GESPRÄCHE

SYMPOSIUM
5-7/3/20

PARADOXIEN DES FORTSCHRITTS

Globale Durchlässigkeiten und
Wandlungen avantgardistischer Ideen
und Praktiken

In Kooperation mit

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Gefördert durch Mittel der Exzellenzstrategie
der Universität Tübingen



AKADEMIE
SCHLOSS
SOLITUDE



Celebrating 30 Years
Akademie Schloss Solitude

PARADOXIEN DES FORTSCHRITTS

Globale Durchlässigkeiten und Wandlungen avantgardistischer Ideen und Praktiken

Avantgarden gelten als Bewegungen, die darauf abzielen, eine umfassende Transformation im künstlerischen, ökonomischen wie politischen Terrain herzustellen. Sie stehen in all ihren Ausprägungen für eine meist radikale Abkehr von der Vergangenheit und ihren Normierungen. Ihr Blick gilt dem Fortschritt und der Neuaushandlung dessen, was eine emanzipierte wie zeitgemäße Kunst und Gesellschaft ausmachen und darstellen soll. Aber welche Stimmen initiieren und führen diesen Fortschrittsgedanken an? Wer soll von dieser Botschaft angesprochen werden? Und wie sind die oftmals in elitären Zirkeln erdachten Zukunftsszenarien überhaupt greifbar, transparent und verstehbar?

Das Symposium »Paradoxien des Fortschritts«, das von einer Gruppe von Nachwuchswissenschaftler*innen entwickelt wurde, wirft die Frage auf, inwieweit der Anspruch, die Gesellschaft durch Kunst fortschrittlich zu verändern, uns heute noch bestimmt und in welchem Verhältnis die globale Kunst hierzu steht. Ausgehend von einer wissenschaftlichen Analyse historischer globaler Avantgarden soll hierfür eine Brücke geschlagen werden in die zeitgenössische transdisziplinäre Kunstpraxis. Mithilfe des Begriffs der Durchlässigkeit wird der Versuch unternommen, die inhärenten Paradoxien des Fortschrittgedankens auf den Prüfstand zu stellen: Wie offen zeigen sich Institutionen und Ansätze des Fortschrittgedankens? Wie werden Grenzen, wie die zwischen Kunst und Leben, neu vermittelt? Welche Medien kommen hierbei zum Einsatz und für welche Gruppen sind diese zugänglich? Lassen sich Trennungen zwischen sozialen Kategorien wie Klasse, ethnischen Gruppierungen und Gender reflektieren oder gar auflösen?

PROGRAMM

DONNERSTAG 5/3/20

18.00 Uhr Begrüßung & Einführung
19.00 Uhr »Globalising the 20th and 21st-Century Avant-Gardes: Two Readings« Keynote von Sascha Bru
20.00 Uhr Abendessen
21.00 Uhr Klangperformance von Sarvenaz Mostofey

FREITAG 6/3/20

10.00 Uhr »Multiplicities of Thinking and Practice in Asian Context« Franziska Koch, Goutam Ghosh
11.00 Uhr Kaffeepause
11.30 Uhr »Frontiers of Visual Culture« Ralf Michael Fischer, Manuel Mathieu
13.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr »Patterns of the Permeable« Gerd Hurm, Hadja Saran Condé
15.00 Uhr Kaffeepause
15.30 Uhr »Performative Aspects of Avant-Gardes« Roberto Robalinho, Tania Tipermann, Peter Marx
17.00 Uhr Kaffeepause
17.30 Uhr »Performances and Interventions« Voin de Voin, Sarvenaz Mostofey
19.00 Uhr Abendessen
20.00 Uhr »Negritude: A Cultural and Political Membrane in West-Africa« Keynote von Amadou Oury Bâ
21.00 Uhr Filmscreening kuratiert von Léa Morin

SAMSTAG 7/3/20

11.00 Uhr »Telepathy Works – Workshop on Collective Consciousness and Movement« mit Maayan Danoch
13.00 Uhr Mittagessen
14.00 Uhr »Permeabilities in Futurisms« Günter Berghaus, Larissa Maria Müller, Thea Santangelo
15.30 Uhr Kaffeepause
15.45 Uhr Performance von Chiara Bugatti mit anschließendem Gespräch über das Projekt »Brute Force«. Aufgeführt von Matteo Miccini und choreografiert von Alessandro Giaquinto. In Kooperation mit dem Stuttgarter Ballett.
16.30 Uhr Kaffeepause
17.00 Uhr Lesungen kommentiert von Dorothee Kimmich mit Omar al-Jaffal und Farah Barqawi
17.30 Uhr Kaffeepause
18.00 Uhr »Elitist Circles versus Avant-Garde Educational Ideas« Karin Amos, Andrée Gerland, Sebastian Thies
19.00 Uhr Closing Round Table
20.00 Uhr Abendessen und Afterparty